

**Ergebnisvermerk**  
**15. Beratung der Expertengruppe**  
**„Oberflächengewässer“ (SW)**  
**der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**  
**am 30.08. und 31.08.2011 in Magdeburg**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

---

**TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung**

---

Frau Slavíková eröffnet und leitet die Beratung in Vertretung des Vorsitzenden der Expertengruppe SW, Herrn Vilimec. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

---

**TOP 2 Kurze Information über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (IKSE, nationale und europäische Aktivitäten)**

---

**IKSE:**

- Die Delegationsleiter der IKSE haben in der Beratung am 23.05. und 24.05.2011 in Magdeburg bestätigt:
  - dass die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ direkt der Arbeitsgruppe WFD untergeordnet wird,
  - den Arbeits- und Zeitplan der Ad-hoc-Expertengruppe „Schifffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“ und
  - den Arbeits- und Zeitplan der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“.

**Tschechische Republik:**

- Die Europäische Union wird über den Stand der Erfüllung der Maßnahmen des Bewirtschaftungsplans nur elektronisch mithilfe der Datensablonen informiert.

**Deutschland:**

- Am 20.07.2011 ist die Bundesverordnung zum Schutz der Oberflächengewässer in Kraft getreten.
- Auf Bundesebene ist der Zwischenbericht zum Stand der Durchführung des Maßnahmenprogramms erarbeitet worden, der Teil für das Einzugsgebiet der Elbe wird nächste Woche verabschiedet. Der Bericht über den Stand der Erfüllung der Maßnahmen für die Europäische Union wird elektronisch mithilfe der Datensablonen erarbeitet.

**Beschluss:**

- Die deutsche Delegation leitet die Verordnung zum Schutz der Oberflächengewässer (im pdf-Format) und die Information zum oben erwähnten Zwischenbericht über das Sekretariat an die tschechische Delegation weiter.

V.: Frau Hursie, Sekretariat der IKSE

### **TOP 3      Ergebnisse des Sondermessprogramms bei der Hubschrauberbeprobung 2010, Hubschrauberbeprobung 2011, Notwendigkeit der Hubschrauberbeprobung in den nächsten Jahren**

---

Vor der Beratung ist eine Vorlage mit den Ergebnissen des Sondermessprogramms für die Chloralkane C<sub>10-13</sub> im Wasser bei der Hubschrauberbeprobung 2010 verschickt worden. Die Wasserphase ist für die Überwachung der Chloralkane C<sub>10-13</sub> ungeeignet, es wird empfohlen, sie in den schwebstoffbürtigen Sedimenten zu untersuchen.

Herr Medek informiert über den gelungenen Verlauf der Hubschrauberbeprobung im Mai und August 2011; Povodí Labe, s. p. wird die Untersuchungsergebnisse an die Geschäftsstelle der FGG Elbe in Magdeburg übergeben.

#### **Beschluss:**

- Die Expertengruppe SW nimmt die Entscheidung, die Hubschrauberbeprobung im Längsschnitt der Elbe ab 2012 zu beenden, zur Kenntnis; in den Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe 2012“ ist diese Probenahme bereits nicht mehr aufgenommen worden.

V.:      beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

### **TOP 4      Ergebnisse des 5. Treffens der Hydrochemiker 2011**

---

Die Beratungsteilnehmer haben den Ergebnisvermerk des 5. Expertentreffens der Hydrochemiker am 29.03. und 30.03.2011 in Pilsen bereits vor der Beratung erhalten, dieser wird durch Herrn Medek kommentiert.

Seit dem Inkrafttreten der Bundesverordnung zum Schutz der Oberflächengewässer am 20.07.2011 ist es in Deutschland notwendig, bei der Untersuchung der Feststoffphase von der Fraktion < 0,63 µm auszugehen. An den am „Internationalen Messprogramm Elbe“ beteiligten Messstationen wird die Untersuchung jedoch weiterhin parallel nach den vereinbarten Regeln vorgenommen. Der Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe 2012“ wird für das Teilprogramm der schwebstoffbürtigen Sedimente um die Parameter des prozentualen Anteils der Fraktion < 0,20 µm und der Fraktion < 0,63 µm ergänzt.

#### **Beschluss:**

- Die Expertengruppe SW bittet die Hydrochemiker, beim nächsten Treffen im Jahr 2012 zu beraten, wie das Problem der Gewinnung einer ausreichenden Menge an schwebstoffbürtigen Sedimenten für die analytischen Bestimmungen gelöst werden kann.

V.:      Frau Dr. Mleinek, Herr Medek, Sekretariat der IKSE

### **TOP 5      Abstimmung des Entwurfs des „Internationalen Messprogramms Elbe 2012“**

---

Die Expertengruppe SW dankt den Hydrochemikern für die Vorbereitung des Entwurfs des „Internationalen Messprogramms Elbe 2012“ und stimmt diesem zu. Auf der deutschen Seite wird der Entwurf nächste Woche in der Beratung des Koordinierungsrats der FGG Elbe noch einer endgültigen Prüfung unterzogen, ggf. wahrscheinlich korrigiert.

### **Beschluss:**

- Im Falle einer Korrektur wird die deutsche Seite die tschechische Seite unmittelbar über das Sekretariat der IKSE informieren. Das Sekretariat übernimmt die unmittelbar notwendigen redaktionellen Korrekturen. Dieser Entwurf wird der Arbeitsgruppe WFD bei der 33. Beratung am 15.09. und 16.09.2011 in Magdeburg vorgelegt.

V.: Frau Hursie, Herr Medek, Sekretariat der IKSE

## **TOP 6 Information zur analytischen Qualitätssicherung**

Das Feldexperiment zur gemeinsamen Probenahme an der Elbe-Messstelle Valy wird nach dem Terminkalender für das „Internationale Messprogramm Elbe 2011“ am 05.09. und 06.09.2011 stattfinden.

Das Feldexperiment zur gemeinsamen Probenahme wird einschließlich einer Vergleichsbestimmung der deutschen und der tschechischen Biologen in den Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe 2012“ eingegliedert, die Organisation übernimmt die deutsche Seite.

Beim 5. Expertentreffen der Hydrochemiker in Pilsen wurden die Vergleichsmessungen der deutschen und der tschechischen Seite am Grenzprofil Schmilka/Hřensko für 2010 ausgewertet, dieser Vergleich wird auch 2011 erfolgen. Beide Seiten haben sich in Pilsen über die Möglichkeiten einer gegenseitigen Teilnahme an Ringversuchen informiert, die jedoch weniger werden und oft ist die Teilnahme im Gegensatz zu den vergangenen Jahren nicht kostenfrei.

### **Beschluss:**

- Die Expertengruppe SW bittet beide Delegationen nach der Auswertung der oben genannten Qualitätssicherungsmaßnahmen um die Vorlage der Ergebnisse.

V.: Frau Hursie, Frau Slavíková, Sekretariat der IKSE

## **TOP 7 Erarbeitung des Gewässergüteberichts Elbe 2006 – 2011 mit dem Abrechnungstermin Jahresende 2011**

Die deutsche Seite informiert darüber, dass die FGG Elbe beabsichtigt, alle drei Jahre, beginnend ab dem Jahr 2013 für den Zeitraum 2010 – 2012, einen „Elbebericht“ mit dem Bewirtschaftungsplan entsprechenden Daten zu erarbeiten, aber so erweitert, dass die Ergebnisse gut für die Öffentlichkeit dargestellt werden können. Alle sechs Jahre nehmen die Länder eine Bewertung nach Wasserrahmenrichtlinie vor, die die FGG Elbe im Bewirtschaftungsplan zusammenfasst.

Die tschechische Seite schlägt vor zu prüfen, ob der Charakter des „Gewässergüteberichts Elbe“ unter Beibehaltung der derzeitigen Form der Auswertung der Ergebnisse für die Messstellen des internationalen Messprogramms fortgesetzt werden kann.

### **Beschluss:**

- Dieser Punkt wird auf die Tagesordnung der 16. Beratung der Expertengruppe SW gesetzt, bei der die Delegationen ihre Vorschläge zur Berichtsstruktur unterbreiten.

V.: Frau Hursie, Frau Slavíková, Sekretariat der IKSE

## **TOP 8      Datenanalyse der DDT-Konzentrationen im Wasser, Schwebstoff und Sediment auf der tschechischen Seite, Vorschlag zur Ermittlung der Ursache für den negativen Verlauf der DDT-Konzentrationen an der Messstelle Schmilka/Hřensko**

---

Vorlagen für die Beratung:

- Auswertung des DDT-Gehalts in der Elbe und in der Bílina
- DDT-Werte für Schmilka/Hřensko

sowie Präsentation von Frau Ing. Kalinová.

An den Elbemessstellen Děčín und Schmilka/Hřensko ist in den schwebstoffbürtigen Sedimenten ein hoher DDT-Gehalt gefunden worden. Einen langfristig steigenden Trend, auf den die deutsche Seite an der Elbemessstelle Schmilka/Hřensko auf der Grundlage von mittleren Konzentrationen hingewiesen hat, kann die tschechische Seite jedoch nicht bestätigen, wobei das Zusammentreffen von Extremwerten vor allem im Oktober 2009 bestätigt wird.

### **Beschluss:**

- Die Expertengruppe SW nimmt zur Kenntnis, dass die tschechische Seite die Untersuchungsergebnisse den fachlichen Stellen vorgelegt hat, um die potentiellen Herkunftsquellen der Belastung zu ermitteln und eine Form der Überwachung vorzuschlagen, auf deren Grundlage das weitere Vorgehen vorgeschlagen werden kann. Die Gruppe bittet die tschechische Delegation um kontinuierliche Informationen.

V.:      Frau Slavíková, Sekretariat der IKSE

## **TOP 9      Aktualisierung der Methodik zur Berechnung der Schadstofffrachten und zur Präzisierung der Datenauswahl am Grenz-/Bilanzprofil Schmilka/Hřensko**

---

Vorlagen für die Beratung:

- Methodik zur Berechnung der Jahresstofffrachten
- Vergleich der Jahresstofffrachten mit den auf  $MQ_{Jahr}$  und  $MQ$  korrigierten Frachten

Die deutsche Seite schlägt vor, die vorgelegte Methodik zur Berechnung der Schadstofffrachten zusätzlich noch in der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ der IKSE zu beraten, und die Methodik erst nach der Behandlung in dieser Expertengruppe den Grenzgewässerkommissionen zur Verwendung vorzulegen.

### **Beschluss:**

- Die Expertengruppe SW nimmt die aktualisierte Methodik zur Kenntnis.
- Um Doppelungen zu vermeiden, wird das Dokument „Methodik zur Berechnung der Jahresstofffrachten“ der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ in ihrer Beratung im November 2011 zur Diskussion vorgelegt.

V.:      Sekretariat der IKSE

## **TOP 10      Information zum Stand der Arbeiten in der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“**

---

Herr Medek informiert ausführlich über die Tätigkeit der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“.

**Beschluss:**

- Die Expertengruppe SW nimmt zur Kenntnis, dass die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ direkt der Arbeitsgruppe WFD untergeordnet ist. Dieser Punkt wird kein ständiger TOP mehr sein.

---

**TOP 11      Kommentare, Anmerkungen und Lösungsvorschläge zu den einzelnen Punkten der „Übersicht zum Stand der Bearbeitung der Vorschläge, Empfehlungen und Anregungen aus den Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Entwurf des ersten internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe und eventueller Handlungsbedarf“**

---

Bisher liegen keine konkreten Ergebnisse vor.

**Beschluss:**

- Die Expertengruppe SW nimmt die Aufgabe zur Kenntnis, hält jedoch die endgültige Bearbeitung in diesem Zeithorizont nicht für notwendig.

V.:        beide Delegationen

---

**TOP 12      Erarbeitung eines Vorschlags für Form und Umfang der Bestandsaufnahme für den Referenzzeitraum 2010 (nach Art. 5 der Richtlinie 2008/105/EG)**

---

Auf der EU-Ebene soll erst im Oktober 2011 ein Vorschlag für die Form der Datenbereitstellung für die Europäische Kommission vorliegen, von dem auszugehen ist. Die Bestandsaufnahme wird voraussichtlich auf der Grundlage der PRTR-Berichterstattung, dem Bericht über die Einhaltung/Überschreitung der Umweltqualitätsnormen und/oder durch Abschätzung der Stoffeinträge über die verschiedenen Pfade (z. B. durch Modellierung) erfolgen. In Deutschland wird versucht, durch Emissionsmessungen mit niedrigen Bestimmungsgrenzen in kommunalen Kläranlagen diesen Eintragspfad besser abzuschätzen.

**Beschluss:**

- Dieser Punkt wird auf die Tagesordnung der nächsten Beratung der Expertengruppe SW gesetzt.

V.:        beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

---

**TOP 13      Modelle zur Bilanzierung der Schad- und Nährstoffeinträge in die aquatischen Ökosysteme, Möglichkeiten der Trenduntersuchung eines solchen Eintrags und damit verbundene Fragen der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit bei der Beschaffung der notwendigen Daten aus der Flussgebietseinheit Elbe und deren Harmonisierung**

---

In Deutschland wird eine Zwischenevaluation über die Wirkung der Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstofffrachten durchgeführt. Ein Entwurf über die Vorgehensweise wird Mitte September 2011 vorliegen. Im April 2012 wird in Deutschland ein Workshop zum Thema „Maßnahmen zur Reduzierung der Schad- und Nährstoffeinträge im Einzugsgebiet der Elbe“ ausgerichtet.

Die tschechische Seite informiert über die Einrichtung einer Gruppe von Fachleuten, die sich mit dem Thema Modellierung der Schad- und Nährstoffeinträge auf dem tschechischen Gebiet befasst.

#### **Beschluss:**

- Die Expertengruppe SW empfiehlt, im direkten Anschluss an die 16. Beratung der Expertengruppe SW ein Treffen von Vertretern der tschechischen und der deutschen Gruppe zur Modellierung der Nährstoffeinträge auszurichten. Bei dem Treffen wird Herr Dr. Trepel über die weitere Vorgehensweise der deutschen Seite zum Thema Reduzierung der Nährstoffeinträge und Wirkung der Maßnahmen informieren.

V.: beide Sprecherinnen der Delegationen, Sekretariat der IKSE

#### **TOP 14 Möglichkeiten für die Erarbeitung eines internationalen Programms zur Überwachung der Gewässergüte bei hydrologischen Extremereignissen in der Flussgebietseinheit Elbe**

---

Frau Hursie stellt das Programm der FGG ELBE zur Überwachung der Gewässergüte bei hydrologischen Extremereignissen am Elbestrom vor (für Hochwasser und extremes Niedrigwasser). Das Programm ist im Juli erfolgreich erprobt worden (nicht bei Hochwasser) und wird nächste Woche dem Koordinierungsrat der FGG Elbe zur Bestätigung vorgelegt. Auf der tschechischen Seite ist ein ähnlicher Ansatz bisher nicht diskutiert worden.

#### **Beschluss:**

- Die tschechische Delegation wird sich gern mit dem Programm vertraut machen, sie begrüßt also eine Übersetzung durch das Sekretariat ins Tschechische.

V.: beide Sprecherinnen der Delegationen, Sekretariat der IKSE

#### **TOP 15 Verschiedenes**

---

Zu diesem TOP gab es keine Wortmeldungen.

#### **TOP 16 Termin und Ort der nächsten Beratungen**

---

- 16. Beratung: 13.02. (Beginn 13:00 Uhr) bis 14.02.2012 (Ende ca. 17:00 Uhr) in Ústí nad Labem, am 15.02.2012 ab 9:00 Uhr Treffen mit Herrn Dr. Trepel zur Modellierung der Frachten (Ende ca. 13:00 Uhr)

#### **Anlagen:**

Anlage 1: Teilnehmerliste